

Lebgeschenke für die Jugend aus K. Thienemann's Verlag in Stuttgart.

Schönstes Geschenk für Knaben von 10–15 Jahren.

Das Buch der Jugend.

Ein Jahrbuch der Unterhaltung und Belehrung für unsere Knaben.

Mit Beiträgen von

J. Bergmeister, Dr. G. Dierks, J. Dufresne, E. Fischer, Dr. E. G. in C., Prof. Dr. E. Haller, Marineparrer Heims, Herm. Hirschfeld, Hof-Garteninspektor Jaeger, Prof. Dr. Koch, H. Dersch, Carl Herm. Pils, Hermine Proschke, Dr. H. Schubert, Oskar Schwedel, N. Scipio, Dr. R. Weitbrecht.

Jährlich ein Band von ca. 400 Seiten mit vielen Text- und farbigen Bildern.

Jeder Band bildet ein in sich abgeschlossenes Ganzes.

Elegant gebunden M. 6. 50.

Das Buch der Jugend will sein, was der Titel sagt: nicht ein, sondern das Buch der Jugend, und zwar unserer modernen Jugend, die sich nicht mehr mit der geistigen Nahrung begnügt, wie sie uns seiner Zeit geboten wurde. Unsere Jungen verlangen, angeregt durch das Leben, wie den Unterricht, außer den ewig jungen Indianergeschichten und sonstigen Erzählungen, für die wie in reichem Maße gesorgt haben, vor allem Einführung in die sie umgebende Welt, Anschluss über all das Wunderbare in der Natur. Erklärung naturwissenschaftlicher Befunde auf dem Gebiete der Technik, Antwort auf die tausend und abertausend Fragen, die sich einem aufgeweckten Knaben täglich, ja stündlich aufdrängen.

Hier soll das Buch der Jugend eingreifen.

Am liebsten wie illustrativ in hohem Maße ansprechenden Artikeln aus dem Gebiete der organischen Natur schließen sich Erörterungen über das Wollen und Schalten der Naturkräfte und deren Anwendung in der Technik, um dies

das vielseitigste und anregendste Buch für Knaben, als ein unzertrennlicher Kamerad fürs ganze Jahr.

Das Buch der Jugend

hat bei seinem ersten Erscheinen eine so außerordentlich günstige Aufnahme gefunden, wie sie vordem wohl keinem anderen ähnlichen Buche zu teil geworden ist.

Von den vielen hundert Empfehlungen führen wir nur einige an:

Marineparrer Heims in der täglichen Rundschau: Ich habe meine helle Freude gehabt, als ich das stattliche Buch prüfte. Wer einen Jungen hat, dem er etwas recht Brauchbares schenken möchte, etwas, das Wert behält für den Lauf des Jahres, dem kann ich aus besser Überzeugung zum „Buch der Jugend“ raten. Es ist kein „Spielbuch“, eher ein „Arbeitsbuch“, aber es wird des Interessanten und Anregenden nach vielen Richtungen so viel geboten — auch an guten Illustrationen fehlt es nicht. — daß Körper, Herz und Geist des Knaben dabei ihre volle Rechnung finden. Mit einem Wort: reichhaltig, gut und im besten Sinne brauchbar für geistig regsame Knaben.

Die Berliner „Gegenwart“: Mit dem „Buch der Jugend“ schließt die Verlagsabteilung den Vogel ab. Es ist ein warm zu empfehlendes Bademeum für Knaben und wird reich beliebt werden.

Münchener (früher Augsburg) Allgemeine Zeitung: Ein wahres Compendium von Unterhaltungs- und Belehrungshilfen. Eine lange Reihe der tüchtigsten Mitarbeiter haben hierzu beigetragen, und über 800 Text- und Farbendrucker dienen dem reichhaltigen Wert zum Schmucke.

Wiesbadener Tagesblatt: ... hätten wir die Gabe prophetischer Voraussage, dann würden wir dieser neu in Scene tretenden Form einer Jugendchrift eine Wiederkehr von Decennien antühnigen können, wenn die Anlage derselben ist so praktisch begriffen, daß sie in der That selbst die weitestgehenden Wünsche befriedigen mag. ... Das Buch ist eine Fortsetzung ersten Rangens auf diesem Gebiete.

Bohemia in Prag: Das Buch der Jugend zeigt sich durchaus geeignet, den Jungen gleichzeitig ein prächtiger Kamerad und ein trefflicher Schatzkoffer zu werden.

Hamburger Nachrichten: Ein vorzüglich ausgestattetes, reich illustriertes Buch, das wir aufs Wärmste empfehlen.

Konstitutionelle Fortschritt-Zeitung in Wien: Ein Werk, welches alle Substanzungen würdig, schlagend lühen

Interesse zu einem nachhaltigen zu machen, sind in dem Buche ungezählte Experimente und Spielereien zerstreut, haben wir es uns angelegen sein lassen, unserungen Freunde für Sammlungen aller Art, für Blumenpflege, Tiergüthen etc. zu begeistern. Nicht minder wichtig erschien den Herausgebern die Einführung unserer Knaben in das Praktische.

Jeder tüchtige Junge sollte nach unserer Meinung ein Studienbuch haben und womöglich eines, das ihn auch dem Arbeits- und Schulzimmer hinaus ins Freie führt. Aus Stubenhockern und unpraktischen Träumern möchten wir frische, thatkräftige Geleiten mit ergeben helfen. Deshalb legen wir auch ganz besonderes Gewicht auf Körperausbildung und Bewegungsspiele. Mit diesen Artikeln wechseln kulturgeschichtliche und historische Erzählungen, Spiele im Zimmer und eine Menge anregender Rätsel, geometrische und Rechenaufgaben etc., so daß das Buch der Jugend mit vollem Rechte gelten kann als

das vielseitigste und anregendste Buch für Knaben, als ein unzertrennlicher Kamerad fürs ganze Jahr.

Wird — gehört unzeitig zu dem Besten, was in dieser Art der Jugend geboten werden kann.

Der Bund in Bern: Die Mannigfaltigkeit des Inhalts ist unbeschreiblich, die Schönheit der Bilder, die naturhistorischen, interessanten Tafeln ist unübersehblich.

Deutsche Illustrirte Zeitung: Das „Buch der Jugend“ gehört zu den besten Jugendbüchern der letzten Jahre.

Norddeutsche Allgemeine Zeitung: Das vielseitigste und anregendste Buch für Knaben, das wir aufs Wärmste empfehlen.

Königsberger Zeitung: Wir sind überzeugt, daß das Buch reichliche Vorbereitung und vollste Anerkennung bei Jung und Alt finden wird.

Wiener Allg. Zeitung: Es sorgt in vielseitigster Weise für Geist und Spiel, regt die geistigen und körperlichen Fähigkeiten — wir legen auf letztere nicht wenig Gewicht! — anerer, durch Ueberbildung und Übung so geflagten Knaben an und dürfte selbst Unwissenlichen manche Stunde des Vergnügens gewähren.

Staatsanzeiger für Württemberg: Vorliegendes Buch ist eines der vielseitigsten und anregendsten auf diesem Gebiete und entspricht dem Bedürfnis unserer modernen Jugend insofern, als es durch verschiedene in hohem Maße ansprechende Artikel die in das Praktische einleitet.

Hannoversches Tagesblatt: ... Der Lanien, was bannen wir seiner Zeit las Knaben gemacht, wenn uns ein bewacht, ausgestattetes Buch beider werden soll! Befürworter haben wir auch zur Besorge erhalten: ein Buch jedoch, das für ein ganzes Jahr genügenden Stoff zur Unterhaltung, einen unvergleichlichen Quell Phantasie und Geist anregender Beschäftigungen und Spiele empfiehlt, wie „Das Buch der Jugend“, ist uns nicht geworden. Schließen wir mit dem ausdrücklichen Wunsch, daß das Buch weitere Verbreitung und volle Anerkennung bei Jung und Alt finden möge.

Besler-Zeitung in Bremen: Es ist einer aufrichtiger Dank, daß das Buch die weitere Verbreitung finden möge.